

Herbstleben - Lebensherbst

Die Däg wern kürzer, am Sechse isch Nacht
I han no mei letschtes Gemüs hoimbracht
Morga muß i mei Gärtle no vollends umschora
Mir werds schwer ums Herz, alles wirkt so verlora

S Werkzeug muß in dr Schuppa, dr Brunna abgschtellt
Vom Sommer stoht verlora no des Partyzelt
Der Herbscht isch komma, blezlich war er do
Und i denk wie emmer, dr Sommer war kurz in dem Jahr

Refr.

**Der Goldene Herbst isch irgendwie ausfalla
Sein kalter Kumpel schleicht scho durch mein Garta
Und guckt rum ums Haus, des scheint dem zum gfalla
Der probt scho mol, ja, der kanns kaum verwarta**

Wenn s Schaffa oin müd macht, und's fällt nemme so leicht
No isch mer froh, wens Holz über dr Wender reicht
Wens Haus warm isch und's Feld isch recht bestellt
Bevor der Wender kommt und koine Froga stellt.

I hoff, i hab alles gmacht, was wichtig war
Es isch zuende, es war a aufregends Johr
Do hangt an alda Schlüssel nebs dem Kuchadisch
I woiß grad nemme für welche Dir der glei isch

**Der Goldene Herbst isch irgendwie ausfalla
Sein kalter Kumpel schleicht scho durch mein Garta
Und guckt rum ums Haus, des scheint dem zum gfalla
Der probt scho mol, ja, der kanns kaum verwarta**

Die Kräha sprenget gschäftig scho auf de kahle Wiesa
I han glaub vergessa den Schuppa abzumschließä
Mei Katz schlupft durch die offene Dir in der Schuppa nei
Die Zeit, wo alles so leicht goht (pause) , isch grad vorbei
Die Zeit, wo alles so leicht goht (pause) , isch grad vorbei